

Mitteilungen:

Im Gedenken an Rottensteiner Johann haben gespendet: Petra und Gerdi, Reinhard Mitterhofer € 65,00. Im Gedenken an Elsler Franz haben für die Kirche gespendet: Fam. Pircher, Stöcker/Kuens € 50,00.



Mit euch zusammen konnten wir gemeinsam ein schönes Pfarrfest feiern. Allen Helfer*innen und Kuchenspender*innen ein herzliches Vergelt's Gott!

Bibelgespräche: Wir treffen uns wieder, um im Hören des Wortes Gottes zu begreifen, wie die Bibel für uns „Lebens-Hilfe und Wegweiser“ sein kann. Nächstes Treffen: Dienstag, 03.10. um 17.00 Uhr in der Bibliothek. Du bist herzlich eingeladen!

Herbstausflug der Ministranten nach St. Romedius am 07. Oktober.

Die Pfarrei Riffian übernimmt das Fahrgeld der Ministranten als Dank für ihren so wertvollen freiwilligen Dienst in der Gemeinschaft!

Die Kirche feiert den Welttag der Migranten und Flüchtlinge seit 1914. Er war schon immer eine Gelegenheit, Sorge für verschiedene Kategorien gefährdeter Menschen auf der Flucht zu zeigen, für sie zu beten, während sie mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind, und das Bewusstsein für die Chancen zu schärfen, die die Migration bietet.

In Rom findet am 30. September **ein ökumenisches Abendgebet mit Papst Franziskus** und Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kirchen statt. Neben tausenden jungen Christinnen und Christen, zwischen 18 und 35 Jahren, aus allen Ländern Europas haben auch der orthodoxe Patriarch Bartholomaios, Anglikaner-Primas Justin Welby oder Anne Burghardt, Generalsekretärin des Lutherischen Weltbunds, ihr Kommen zugesagt.

Gebet für die Synode: Am 4. Oktober beginnt in Rom die erste Session der weltweiten Synode. Alle Christinnen und Christen sind aufgerufen, die Synode im Gebet zu begleiten. Die Katholische Frauenbewegung, die Diözese und verschiedene andere Träger laden am **4. Oktober um 19:00 Uhr im und rund um den Bozner Dom zu einem Gebetsabend ein.**

Der nächste Pfarrbrief erscheint vom **08.10.2023 bis 22.10.2023**
Redaktionsschluss ist am Donnerstag, den **05.10.2023**



Pfarrbrief

Riffian Kuens

Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol

Nr. 19 24.09.2023 – 08.10.2023



Pfarrer Edmund Ungerer: Tel. 0473 923353 – Handy: 349 35 98 411

Riffian: info@wallfahrtskirche.riffian.com www.wallfahrtskirche.riffian.com

Kuens: pfarrekuens@gmail.com www.wallfahrtskirche.riffian.com

Pfarrei Tirol: e.ungerer@pfarrei-tirol.com www.pfarrei-tirol.com

Seelsorger Josef Laimer: Tel. 0473 923523



Gott, allmächtiger Vater, gib uns die Gnade, hart für Gerechtigkeit, Solidarität und Frieden zu arbeiten, damit alle deine Kinder die Freiheit haben, zu entscheiden, ob sie auswandern oder bleiben wollen.

Gib uns den Mut, alle Schrecken unserer Welt anzuprangern und gegen jede Ungerechtigkeit zu kämpfen, die die Schönheit deiner Geschöpfe und die Harmonie unseres gemeinsamen Hauses entstellt.

Unterstützen Sie uns mit der Kraft Ihres Geistes, damit wir jedem Migranten, den Sie auf unseren Weg bringen, Ihre Zärtlichkeit zeigen und die Kultur der Begegnung und Fürsorge in den Herzen und in jeder Umgebung verbreiten können.

Botschaft von Papst Franziskus

„Frei entscheiden, ob man auswandert oder bleibt“

Gottesdienste in Riffian

Sa 23.09. 08.00 Rosenkranz für den Frieden und die Gemeinschaft

14.00 Hochzeit Lukas Häser und Marlies Zita Innerhofer

16.30 Wallfahrt; ital. Pilgermesse, Pfarrei des Heiligen Rosenkranzes, Bozen

19.00 Wortgottesfeier

So 24.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

Welttag der Migranten und Flüchtlinge

08.30 Pfarrgottesdienst; „Siebter“ für Helmut Pircher; „Dreißigster“ für Barbara Wenter; „Dreißigster“ für Filomena Hofer; Jt. Rosa Hofer; Jt. Klara Holzner; Gemma Bertozzi

10.00 Messfeier im Altenheim Sternguet

Di 26.09. 11.00 Wallfahrt mit Pilgermesse;

Pfarrgemeinderat aus Gurgl/Osttirol

Mi 27.09. 08.00 Rosenkranz für den Frieden und die Gemeinschaft

Do 28.09. 11.00 Wallfahrt mit Pilgermesse; Sozialer Arbeitskreis Pfunds mit Dekan Franz Hinterholzner

19.00 Messfeier; Leb. und Verst. der Fam. Franz Kofler; für die Armen Seelen

Fr 29.09. Erzengel Michael, Raphael, Gabriel

Sa 30.09. 08.00 Rosenkranz für den Frieden und die Gemeinschaft

19.00 Vorabendmesse; 1. Jt für Renate Lamprecht; Jt. für Rosa Laimer geb. Götsch; hl. Messe für Georg und Franz Laimer; Leb. und Verst. der Fam. Hanifler; für Fam. Zöschg

So 01.10. 26. Sonntag im Jahreskreis, Rosenkranzsonntag

08.30 Familiengottesdienst „Siebter“ für Franz Elsler; Martin und Christine Pfitscher; zu Ehren der Mutter Gottes

Mo02.10. Hl. Schutzengel

Mi 04.10. Hl. Franz von Assisi

07.00 Wort-Gottes-Feier für die Kinder, Eltern und Großeltern unter dem Motto „Wie Franz von Assisi Gottes Schöpfung schützen“. Anschließend Frühstück im Widum

08.00 Rosenkranz für den Frieden und die Gemeinschaft

Do 05.10. 19.00 Messfeier für Carolina Unterthurner Prugger und Konrad Unterthurner

Sa 07.10. Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

08.00 Rosenkranz für den Frieden und die Gemeinschaft

19.00 Wortgottesfeier im Gedenken Martha und Heinrich von Call

So 08.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Pfarrgottesdienst; „Dreißigster“ für Helmut Pircher; Anton Larch; Leb. und Verst. der Fam. Mayrhofer; Jakob Frei und Elisabeth Windisch;

Mo09.10. Vernuer

19.30 Messfeier

Gottesdienste in Kuens

Sa 23.09. 19.00 Vorabendmesse; Jt. für Johann und Regina Gufler und Geschwister

So 24.09. 25. Sonntag im Jahreskreis – Kuenser Kirchtag

Aufnahme und Verabschiedung Ministranten

08.30 Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde und alle Verstorbenen von Kuens; anschließend lädt die Bauernjugend zum Umtrunk ein

So 01.10. 26. Sonntag im Jahreskreis, Rosenkranzsonntag

08.30 Pfarrgottesdienst für Leb. und Verst. Matscher

Sa 07.10. 19.00 Vorabendmesse; Jt. für Josef Schrott

So 08.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Pfarrgottesdienst; Jt. für Jakob Pircher, Greiter

Die Form des Rosenkranzgebets empfinden viele Menschen als etwas „mühsame“ Sache, so der Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher (1921– 2013)

Ob der gemeinsame Rosenkranz die Form sei, in der man ihn für sich entdecken kann, fragte sich Stecher auch: „Entdecken kann man ihn eher in der Stille und im einsamen Gebet.“ Im Alter von 18 Jahren kam er dem Rosenkranz zum ersten Mal richtig nahe. Später war ihm der Rosenkranz Begleiter auf langen Wandernächten durch die Wälder und über die Almen der Heimat, auf einsamen Gipfeln und bei (oft nächtlichen) Wallfahrten. Der Rosenkranz war auf einmal keine tote Leier mehr. Natürlich könne man nicht immer konzentriert und andächtig sein, so Stecher, aber „er ist wie eine beruhigende, sich wiederholende, bergende Melodie.“ Immer gesammelt zu bleiben sei jedoch unmöglich: „Wem das mühelos gelingt, der sollte sich für die Heiligsprechung anmelden...“